Beschluss

P1 Juso-Quote zu Kommunalwahlen

Antragsteller*in: Landeskonferenz Jusos Thüringen
Tagesordnungspunkt: Antragsberatung LaKo

Antragstext

Die Jusos Thüringen setzen sich für einen verbindlichen Juso Platz unter den ersten 3 Kandidierenden jeder SPD Liste zu Kommunalwahlen ein.

Die Kreisverbände der Jusos nominieren ihre:n Spitzenkandidat:in, welche:r auf einem entsprechenden Listenplatz positioniert wird.

Dadurch erreichen wir mittelfristig einen Generationswechsel in Lokalen Parlamenten und erhalten die Möglichkeit Juso-Ideen auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Begründung

Vieler Orts können verkrustete Strukturen und eingesessene Platzhirsche nur durch eine Quote abgelöst werden, die Wahlen im Mai 2019 haben das gezeigt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten für unsere SPD ist eine inhaltliche und personelle Neuaufstellung unverzichtbar, leider sind viele Genoss*innen hinsichtlich der Platzierung von Jusos auf forderen Listenplätzen, anderer Meinung. Die SPD wird langfristig wesentlich schlechtere Kommunalwahlen erleben, wenn „Stimmfänger*innen“ nicht mehr antreten und jüngere Kandidierende nicht bekannt genug sind.

In den letzten Jahren hat sich auch gezeigt, dass die Jusos der inhaltliche und personelle Motor, insbesondere in Wahlkämpfen sind. Wir sollten uns den verdienten Lohn einfordern und endlich für eine Juso-Quote kämpfen.